

### **Der erwachende Herkules vertreibt die Pygmäen (1944)**

Lucas Cranach d. J., 1551, Signatur: bez. am Baumstamm in der Mitte: geflügelte Schlange 1551,

#### **authentische Rückseite,**

Lindenholz, 188 x 261 x 1,8 cm, Querformat aus wahrscheinlich neun Brettern(?) (22 cm, 23 cm, 22 cm, 32 cm, 22 cm, 11 cm, 25 cm, 11 cm, 20 cm), horizontaler Brettverlauf, Schrophobelspuren quer und längs zur Faser mit maximaler Breite von 3 cm, nicht im Ganzen geschichtet, dabei blieben im mittleren Bereich an den Fugen Absätze, Fugensicherung durch 31 Schwalbenschwänze im linken und rechten Randbereich und in der Mitte, zwei originale Gratleisten (quer zum Brettverlauf von oben einzuschieben) wurden entfernt, um Querleisten (Nadelholz) längs zum Brettverlauf aufzubringen, links noch Reste der originalen Gratleiste vorhanden, die bis auf Tafelniveau abgehobelt wurde, umlaufender Falz mit Sägespuren, teilweise textile Beklebung im Falz, Fugensicherung durch Querleisten und Klötzchen, vorher geglättet (hell), zwei 5 cm breite Leisten seitlich quer zum Brettverlauf, zwei 5 cm breite und 2,5 cm tiefe Leisten quer zum Brettverlauf auf die Querleisten aufgeschraubt, „10 Reichspfennig“ als Unterlegscheiben für Schrauben, Ausflughöcher (besonders in Schwalbenschwänzen), Galerierahmen.

mit weißer Kreide Kringel; Stempel schwarz umrandet: *Staatliche Kunstsammlungen Schloß Pillnitz* daneben mit schwarzer Tinte: *Inv. 36.*; mit roter Farbe: 1944; Zettel 8 x 7 cm groß, rechts in den Falz geklebt: *LUCAS – CRANACH – KOMITEE, AUSSTELLUNGS – AUSSCHUSS WEIMAR, SCHLOSSMUSEUM AM BURGPLATZ, TEL. 2790*; mit roter Kreide auf dem Zettel: 61; mit roter Kreide: 19 ?? ; mit Bleistift handschriftlich: *D, GO—VG (?), 189 I (?)*; mit Bleistift zwei Passmarken zur rechten Seite hin geöffnet über Leisten und auf Tafelrückseite, mit Nummerierung: 1; auf gegenüber liegender Seite mit Bleistift zwei Passmarken zur linken Seite hin geöffnet, mit Nummerierung: 2; mit schwarzer Kreide in einem Kreis: 1944; Zettel 8 x 6,3 cm groß: *CRANACH – AUSSTELLUNG, Deutsches Museum Berlin 1937, Dresden Gemäldegalerie, Der erwachende Herkules und die Pygmäen.*; mit roter Farbe: 1944; Stempel schwarz umrandet: *Staatliche Kunstsammlungen Schloß Pillnitz*, daneben mit schwarzer Tinte: *Inv. 36.*; Zettel 1 x 1 cm groß in den Falz geklebt: 50